

# Das Praxismodell Pflege USZ

## Eine patienten- und familienzentrierte Pflege fördern

Juli 2020

### Liebe Mitarbeitende des Pflegedienstes

Es freut uns, Ihnen die Zusammenfassung des Praxismodells Pflege USZ vorzustellen.

Das Modell führt bereits bestehende Grundlagen zusammen und zeichnet ein Gesamtbild der Pflege am USZ: Sie ist patienten- und familienzentriert. Patientensicherheit und hohe Fachkompetenz sind von zentraler Bedeutung. Die hierfür notwendigen Rahmenbedingungen sind im Modell beschrieben.

Das Ziel des Praxismodells besteht darin, die Pflege zu stärken und ihren Beitrag zu Patienten- und Familienergebnissen sichtbar zu machen. Für die Weiterentwicklung der Pflege am USZ ist das Modell ebenfalls wegweisend.

Das Praxismodell Pflege USZ richtet sich an alle Mitarbeitenden des Pflegedienstes.

Sie als Mitarbeitende der Pflege sind tagtäglich für Patientinnen, Patienten und ihre Angehörigen im Einsatz. Das Praxismodell Pflege USZ soll Ihnen bei Ihrer Arbeit mit Patienten und ihren Familien als Wegleitung dienen.

Im Namen des Führungsgremiums Pflege



Dr. Heidi Petry

Leiterin Zentrum Klinische Pflegewissenschaft

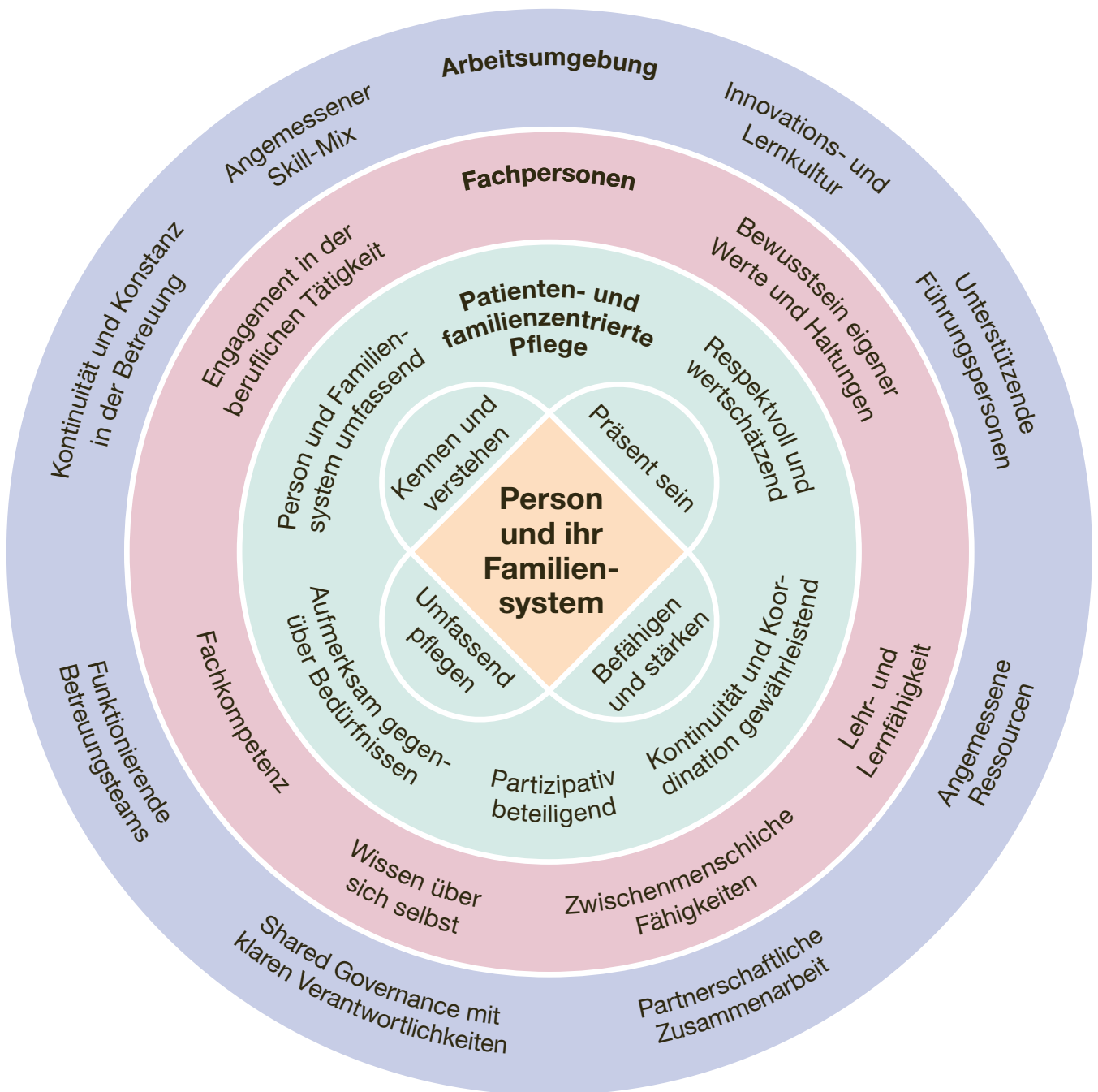


Gabi Brenner

Direktorin Pflege und Co-Direktorin DPM

# Das Praxismodell Pflege USZ

## Zusammenfassung



Das Praxismodell Pflege USZ verdeutlicht, dass Patient\*innen und ihr Familiensystem im Kern des Geschehens stehen. Als Familie gilt der Kreis nahestehender Personen, den Patient\*innen selbst als Angehörige oder Familie bezeichnen, auch wenn diese Personen nicht im gesetzlichen Sinne Verwandte sind.

Im Praxismodell sind gemeinsame Grundsätze und Caring-Aktivitäten einer patienten- und familienzentrierten Pflege definiert, die sich im Rahmen einer professionellen Beziehung zwischen Patient\*innen, Angehörigen, Familien und Fachpersonen entfalten. Zusätzlich zeigt das Modell die dazu erforderlichen Fähigkeiten der Fachpersonen und die Anforderungen an eine unterstützende Arbeitsumgebung auf. Es umfasst vier Elemente:

### **Patient\*innen und ihr Familiensystem**

Im Mittelpunkt der Pflege am USZ stehen Patient\*innen und ihr Familiensystem. Pflegenden gewährleisten die Sicherheit und das Wohlbefinden der Patient\*innen und Familien und erfüllen ihren Versorgungsbedarf. In der Interaktion mit Pflegefachpersonen erfahren Patient\*innen und ihre Angehörigen Fachkompetenz, Partizipation und sinnstiftende Beziehungen.

### **Patienten- und familienzentrierte Pflege**

Eine beziehungsbasierte, patienten- und familienzentrierte Pflege beinhaltet sorgende Zuwendung, eine offene Haltung sowie ein authentisches, engagiertes Interesse für die Lebenswelt und die Erfahrungen von Patient\*innen, Angehörigen und Familien.

Das Praxismodell formuliert fünf Grundsätze, die unsere Werthaltungen gegenüber Patient\*innen, Angehörigen und Familien zum Ausdruck bringen. Unsere Pflege ist geprägt durch Respekt und Partizipation. Wir orientieren uns an den Bedürfnissen der Patient\*innen bzw. Angehörigen und gewährleisten Kontinuität und Koordination in der Betreuung. Wir nehmen jede Person in ihrer Ganzheit wahr und verstehen Familien als Beziehungsgeflecht.

Ergänzend enthält das Modell vier Caring-Aktivitäten: Patient\*innen, Angehörige und Familien kennen und verstehen, präsent sein, umfassend

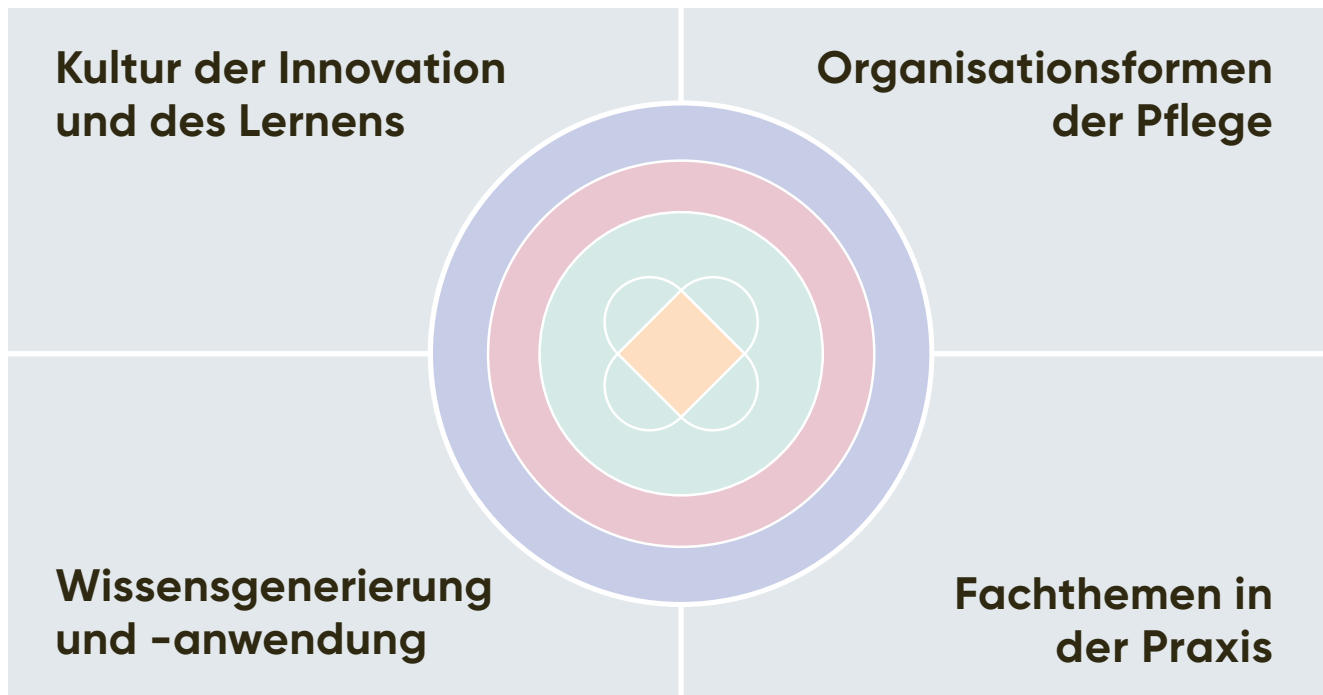
pflegen sowie befähigen und stärken. Diese Caring-Aktivitäten beschreiben, wie Fachpersonen im Rahmen des Pflegeprozesses eine Beziehung mit Patient\*innen und Angehörigen aufbauen, wie sie personen- und familienzentrierte pflegerische Assessments bzw. Interventionen erbringen und wie sie die Beziehung wieder abschließen.

### **Fähigkeiten der Fachpersonen**

Um eine patienten- bzw. familienzentrierte Pflege zu erbringen und eine Caring-Beziehung mit Patient\*innen sowie Familien zu gestalten, benötigen Fachpersonen Wissen über sich selbst und ein Bewusstsein der eigenen Werte Fachkompetenz, Engagement, zwischenmenschliche Fähigkeiten sowie Lehr- und Lernfähigkeit sind weitere wichtige Anforderungen.

### **Arbeitsumgebung**

Um patienten- und familienzentriert zu pflegen, ist eine unterstützende Arbeitsumgebung erforderlich. Dazu gehören angemessene zeitliche und personelle Ressourcen, partnerschaftlich zusammenarbeitende interprofessionelle Teams, Konstanz und Kontinuität in der Betreuung, unterstützende Führung, klare Verantwortlichkeiten sowie eine Innovations- und Lernkultur.



## Ergänzende Komponenten

Das Praxismodell ist eingebettet in ein Feld ergänzender Komponenten. Ein Zusammenspiel dieser Komponenten ist nötig, um die Pflegequalität kontinuierlich zu erhöhen und die Patienten- bzw. Familienergebnisse zu verbessern.

### Kultur der Innovation und des Lernens

Die Umsetzung einer patienten- und familienzentrierten Pflege lässt sich durch eine Kultur der Innovation und des Lernens fördern. Dazu gehört, Mitarbeitende zu befähigen, die Praxis kontinuierlich und in partizipativer Weise patienten- und familienzentriert weiterzuentwickeln.

### Organisationsformen der Pflege

Eine kontinuierliche und koordinierte Betreuung erfordert, dass sich die Pflegeorganisation an Patient\*innen und Angehörigen orientiert. Die Bezugspflege nimmt dabei eine wichtige Funktion ein. Es ist zudem bedeutsam, am Patientenprozess ausgerichtete Versorgungsansätze und -formen sicherzustellen.

### Wissensgenerierung und -anwendung

Um eine patienten- und familienzentrierte Pflege zu fördern und weiterzuentwickeln, ist ein systematischer Prozess der Wissensgenerierung

und -anwendung erforderlich. Pflegerische Ansätze und Interventionen werden in einem zyklischen, interaktiven Prozess entwickelt, umgesetzt und evaluiert.

### Fachthemen in der Praxis

Um die definierten Patienten- und Familienergebnisse zu erreichen, ist es nötig, Fachthemen aus der Praxis ergänzend und vertiefend in das Modell aufzunehmen. Diese Themen können sich auf eine bestimmte Patientengruppe, ein Phänomen oder einen Versorgungsaspekt beziehen sowie medizinbereichsübergreifend oder bereichsspezifisch sein.

### Weiterführende Informationen

Intranet USZ → Direktion Pflege und MTTB → Praxismodell Pflege USZ (unter der Kategorie «Unser Angebot»)

### Kontakt

Zentrum Klinische Pflegewissenschaft  
 Universitätsspital Zürich  
 Rämistrasse 100  
 8091 Zürich